



Detailansicht des Registereintrags

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Aktuell seit 07.07.2025 17:28:35

Eingetragener Verein (e. V.)

| | |
|---|--|
| Registernummer: | R004076 |
| Ersteintrag: | 06.04.2022 |
| Letzte Änderung: | 07.07.2025 |
| Letzte Jahresaktualisierung: | 07.07.2025 |
| Tätigkeitskategorie: | Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung |
| Kontaktdaten: | <p>Adresse: Hebelstraße 6 60318 Frankfurt Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +49699443710 E-Mail-Adressen: sekretariat@zwst.org Webseiten: www.zwst.org</p> |
| Hauptstadtrepräsentanz: | <p>Friedrichstr. 127 10117 Berlin</p> <p>Telefonnummer: +49030257609920 E-Mail-Adresse: sekretariat@zwst.org</p> |
| Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge): | Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24 Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen |

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,50

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Abraham Josef Lehrer**

Funktion: Präsident

2. Sarah Singer

Funktion: Vizepräsidentin

3. Mark Dainow

Funktion: Vizepräsident

4. Aron Schuster

Funktion: Direktor/Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Günter Jek****2. Laura Cazes****3. Marina Chernivsky****Gesamtzahl der Mitglieder:**

31 Mitglieder am 31.12.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland e.V.
2. Bündnis für gute Pflege
3. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V.
5. Stiftung Deutsches Hilfswerk
6. Aktion Mensch e.V.
7. GlücksSpirale
8. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e.V.
9. Aktion Deutschland Hilft e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**Interessen- und Vorhabenbereiche (14):**

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Pflege; Opferschutz; Digitalisierung; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Grundsicherung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) bildet den Zusammenschluss der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland. Die ZWST sieht ihr Hauptanliegen in der Pflicht zur Hilfe im Sinne ausgleichender sozialer Gerechtigkeit. Die ZWST ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW). Es ist das Ziel der ZWST, ihr Leitbild "Zedaka", gültig seit Gründung des Dachverbandes im Jahr 1917, aktuellen Veränderungen laufend anzupassen. Auf der Ebene einer intensiven Vernetzung mit ihren Zielgruppen entwickelt sie niedrigschwellige Angebote und digitale Formate zur Aus- und Weiterbildung, fördert vielfältiges ehrenamtliches Engagement und bietet direkte Beratung und Hilfe. Im Fokus stehen Empowerment, Professionalisierung und Inklusion: kultursensibel, generationenübergreifend und international.

Interessenvertretung gegenüber Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung - als Sozialanwalt vulnerabler Zielgruppen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Freien Wohlfahrtspflege - zur Wahrung der Interessen der gemeinnützigen Einrichtungen und Dienste der gemeinnützigen Sozialwirtschaft

Der Bundesverband vertritt die fachpolitischen Interessen des Gesamtverbandes auf der bundespolitischen und der europäischen Ebene. Er nimmt darüber hinaus die Außenvertretungen in Stiftungen, Hilfswerken, anderen Fachverbänden und Netzwerken auf der nationalen und europäischen Ebene wahr.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (11):

1. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Glinkastr. 24, 10117 Berlin

Betrag: 3.480.001 bis 3.490.000 Euro

1. Zentrale und internationale Aufgaben, 2. Soziale Beratung und Flüchtlingshilfe, 3. Digitale Transformation der Freien Wohlfahrtspflege, 4. Seminare für junge Erwachsene, 5. KJP (Kinder- und Jugendplan), 6. Demokratie leben! (Kompas und ATID)

2. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Frankenstr. 210, 90461 Nürnberg

Betrag: 1.110.001 bis 1.120.000 Euro

1. Migration für Erwachsene (MBE), 1. Asylverfahrensberatung (AVB)

3. Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln

Betrag: 830.001 bis 840.000 Euro

1. Bundesfreiwilligendienst (BFD), 2. Deutsch-Israelischer-Freiwilligendienst (DIFD), 3. Studie zur Auswirkung des Terrors in Israel auf die jüdische Gemeinschaft in Israel

4. Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS)

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Friedrich Engels Platz 5-8, 18055 Rostock

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Förderung der Beratung von Migrant: innen

5. Land Brandenburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Dortustr. 36, 14467 Potsdam

Betrag: 400.001 bis 410.000 Euro

1. Personal-/Sachkostenförderung für Hilfen von Personen mit besonderen Schwierigkeiten,
2. Synagogenzentrum Potsdam (Betriebskostenzuschuss zum Neuaufbau)

6. Landeshauptstadt Potsdam

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune
14461 Potsdam

Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro

1. Soziale Beratung in Potsdam, 2. Überregionale Migrationsberatung

7. Freistaat Thüringen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Werner-Seelenbinder-Str. 7, 99096 Erfurt

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Maßnahmen zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

8. Senatsverwaltung Berlin

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Klosterstr. 47, 10179 Berlin

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

ACT gegen Gewalt

9. Stadt Frankfurt

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Römerberg 23, 60311 Frankfurt

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Förderung des Treffpunktes in Frankfurt - Psychosoziales Zentrum für Überlebende der Shoah und ihre Angehörigen

10. Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (evz)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Friedrichstr. 200, 10117 Berlin

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

Psychosoziales Angebot für Überlebende der Shoah und ihre Angehörigen in Deutschland

11. Bundesverwaltungsamt (BVA)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Hannoversche Str. 6-8, 49084 Osnabrück

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Digitalität steigern - Zukunftssicherung der jüdischen Gemeinden

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

150.001 bis 160.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

540.001 bis 550.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

PgBericht-ZWST-2023-final_gezeichnet-MM.pdf

Eigener Verhaltenskodex

TuC_nachBeschluss_04052021-02.pdf